

Neue Radwegverbindung: Sichere Strecke zwischen Zollernalbkreis und Rottweil

Der Radweg Schörzingen-Wilflingen wird ab 19. August 2024 gebaut und stärkt die Verbindung zwischen Zollernalbkreis und Rottweil.

Fahrradfreundliche Entwicklung im Zollernalbkreis

Die Schaffung eines durchgehenden Radweges zwischen Schömberg und Wellendingen wird nicht nur eine wichtige Verkehrsanbindung verbessern, sondern auch das Bewusstsein für nachhaltige Mobilität in der Region stärken. Durch den neuen Radweg, der eine Lücke im bestehenden Netz schließt, wird eine sichere Verbindung zwischen dem Zollernalbkreis und dem Landkreis Rottweil geschaffen.

Umfang der Baumaßnahme

Der neue Radweg wird am Ortsende von Wilflingen starten, speziell auf Höhe der Lemberghalle. Er verläuft zwischen den Kreisstraßen 5546 und 7157 bis zur Rudolf-Diesel-Straße in Schörzingen. Die gesamte Strecke wird mit einer Breite von 2,50 Metern gestaltet, wobei auch ein Teilabschnitt mit einer Breite von 3,50 Metern als kombinierter Rad- und Wirtschaftsweg angelegt wird.

Zeitraumen und Baustelleninformationen

Die Bauarbeiten beginnen am Montag, den 19. August 2024, an einem Ort, der für viele Radfahrer von Bedeutung ist. Es wird erwartet, dass die Arbeiten, unter Berücksichtigung günstiger Witterungsverhältnisse, bis zum Ende des Jahres abgeschlossen sind. Für die Bauzeit wird die Kreisstraße zwischen Wilflingen und Wellendingen in der Zeit vom 19. August bis 7. September komplett gesperrt, während der Verkehr in die entgegengesetzte Richtung bis zum Baustellenbereich geführt werden kann. Umleitungen sind entsprechend ausgeschildert.

Finanzielle Unterstützung und Zusammenarbeit

Für dieses Projekt wird die Finanzierung durch einen Zuschuss in Höhe von 1,02 Millionen Euro aus dem Radwegförderprogramm des Landes und des Bundes unterstützt. Zusätzlich beteiligen sich die Projektpartner – der Zollernalbkreis, der Landkreis Rottweil, die Stadt Schömberg und die Gemeinde Wellendingen – an den restlichen Kosten von rund 400.000 Euro. Dieser breite finanzielle Ansatz zeigt den kooperativen Willen aller Beteiligten zur Förderung der Radinfrastruktur.

Chancen für die Gemeinschaft

Diese Baumaßnahme wird nicht nur die Nutzung von Fahrrädern fördern, sondern trägt auch zu einer umweltfreundlicheren Mobilität in der Region bei. Der neue Radweg wird es den Anwohnern ermöglichen, sicher zwischen den Orten zu pendeln und gleichzeitig die Attraktivität der Region für Touristen erhöhen. Die Schaffung von mehr Platz und Sicherheit für Radfahrer ist ein Schritt in die richtige Richtung, um die Verkehrsinfrastruktur zukunftsfähig zu gestalten.

Schlussfolgerung

Die geplanten Bauarbeiten am Radweg Schörzingen-Wilflingen verdeutlichen nicht nur das Engagement für eine verbesserte

Verkehrsanbindung, sondern auch für umweltfreundliche Alternativen zur Mobilität. Die regionale Zusammenarbeit, die Innovationskraft und die Nachhaltigkeit stehen im Mittelpunkt dieses wichtigen Projekts, das den Bürgern des Zollernalbkreises und des Landkreises Rottweil zugutekommt.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de